

## Eine Hand voll Regeln

### Zielgruppe

- Ab 3. Klasse

### Kompetenzen/Zielsetzungen

- Aushandeln und gemeinsames Aufstellen von Gruppenregeln
- Grundlagen für Vertrauen und eine bessere Gruppenatmosphäre schaffen



### Arbeits- und Sozialformen

- Arbeit Einzel und in Kleingruppen

### Zeitfenster

- Mind. 60 Minuten

### Vorbereitung/Material

- Plakat oder Tafel für Brainstorming, evtl. Vorlage Regeln, Plakate/Flipchart, Stifte

### Ablauf

Zeit	Inhalt	Material
15'	<p>Einstieg: Gemeinsames Brainstorming zum Thema «Regeln»</p> <p>Mögliche Fragen, die am besten auf einem Plakat oder an der Tafel visualisiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wo gibt es Regeln? Woher kennt ihr sie?</li> <li>- Warum gibt es Regeln?</li> <li>- Was würde passieren, wenn es keine Regeln gäbe?</li> <li>- Wer stellt Regeln auf? Wer stellt sie in der Schule auf? Wer in eurer Familie?</li> <li>- Wart ihr schon einmal beteiligt daran, Regeln aufzustellen?</li> <li>- Falls ja: Und wie war es?</li> </ul>	
20'	<p>Austausch in Kleingruppe à 5 SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellt euch vor, ihr wärt heute den ersten Tag in dieser Gruppe und würdet auf alle Kinder treffen, ohne dass es irgendwelche Regeln für den Umgang miteinander gibt. Welche Regeln bräuchte es aus eurer Sicht, damit es allen gut geht?</li> <li>- Schreibt die fünf wichtigsten Regeln auf die Finger auf dem Flipchart «Eine Hand voll Regeln» =&gt; siehe im Anhang das «Beispiel 'Eine Hand voll Regeln'»</li> </ul>	Flipcharts, Stifte
15'	<p>Vorstellen im Plenum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jede Gruppe stellt ihre fünf Regeln vor.</li> <li>- Wo gibt es Gemeinsamkeiten bzw. Übereinstimmungen.</li> <li>- Ziel ist es, sich auf fünf gemeinsame Regeln zu einigen. Für den Entscheidungsprozess kann es hilfreich sein, vor allem den Regeln Aufmerksamkeit zu schenken, die zukünftig</li> </ul>	

	<p>stärker beachtet werden wollen, weil sie z.B. bislang nicht immer eingehalten wurden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zum Abschluss sollen in einem gemeinsamen Akt die Regeln von allen verabschiedet werden. (z.B. ein gemeinsames Plakat mit Unterschriften).</li> <li>-</li> </ul>	
15'	<p>Auswertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bist du zufrieden mit dem Ergebnis? Wenn ja, warum? Wenn nicht, warum nicht?</li> <li>• Wie seid ihr bei Entscheidungen vorgegangen, insbesondere in der Kleingruppe? Konntest du dich mit deiner Meinung und deinen Vorschlägen einbringen?</li> <li>• Welche Regel nimmst du dir besonders zu Herzen?</li> </ul>	

Quelle: "Wie Vielfalt Schule machen kann. Handreichungen zur Arbeit mit dem Anti-Bias Ansatz an Grundschulen. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. 2011. Lernbaustein 4, S. 139 - 140.

Download Lernbaustein 4 «Aktiv werden» vom 22.05.2017: [http://www.fippev.de/fileadmin/fippev/userdaten/PDF/Anti-Bias-Ordner/Starke\\_Kinder\\_machen\\_Schule/Lernbaustein\\_4\\_Aktiv\\_werden.pdf](http://www.fippev.de/fileadmin/fippev/userdaten/PDF/Anti-Bias-Ordner/Starke_Kinder_machen_Schule/Lernbaustein_4_Aktiv_werden.pdf)

Download alle Lernbausteine vom 21.05.2017: <http://www.fippev.de/wir-ueber-uns/anti-bias-ansatz/starke-kinder-machen-schule/>

#### Adressen, Links für weitere Unterstützung

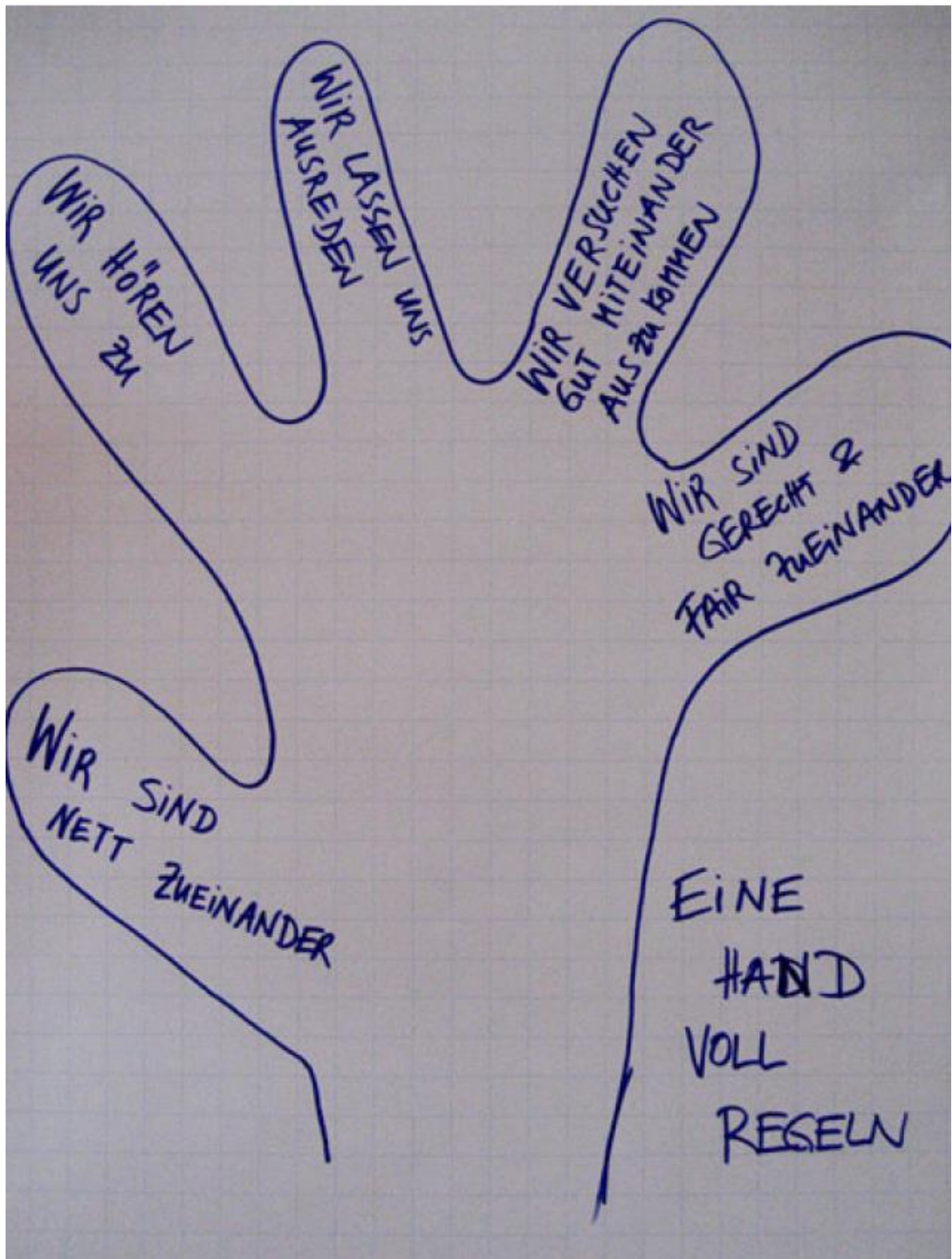
- Information und Prävention

- o Berner Gesundheit, Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung:

[http://www.bernergesundheit.ch/de/unsere\\_angebote/gesundheitsfoerderung\\_und\\_praevention/setting/schulen/schulleitungen-lehrpersonen.3734.html](http://www.bernergesundheit.ch/de/unsere_angebote/gesundheitsfoerderung_und_praevention/setting/schulen/schulleitungen-lehrpersonen.3734.html)

Mailadresse (fakultativ) für Feedbacks: [benno.huber@beges.ch](mailto:benno.huber@beges.ch)

## Beispiel «Eine Hand voll Regeln»



«Wie Vielfalt Schule machen kann. Handreichungen zur Arbeit mit dem Anti-Bias-Ansatz an Grundschulen». 2011. S. 139